



Koch Valéria Gimnázium, Általános Iskola,
Óvoda, Kollégium és Pedagógiai Intézet
Valeria Koch Gymnasium, Grundschule,
Kindergarten, Schülerwohnheim und Pädagogisches Institut

OM: 200406

H - 7624 Pécs / Fünfkirchen Tiborc u. 28/1.
Tel.: +36 72 514 190, 518 630 Fax : +36 72 514 194
E-mail : iroda@dus.sulinet.hu Internet: www.kvi-pecs.hu

Lokaler Lehrplan

Sachkunde

in deutscher Unterrichtssprache

für die Jahrgänge 3-4

Erstellt auf Basis einschlägiger Regelungen des

Rahmenlehrplans NAT 2020

Pécs, 01. August 2020

LOKALER RAHMENLEHRPLAN
VALERIA KOCH BILDUNGSZENTRUM, PÉCS, 2020

SACHKUNDE 3-4

IN DEUTSCHER UNTERRICHTSSPRACHE

1. Grundlagen

- 1.1. Der lokale Rahmenlehrplan für das Fach Sachkunde wurde auf der Basis der Anforderungen von NAT 2020 erarbeitet.¹
- 1.2. Die im ungarischen Rahmenlehrplan beschriebenen Kompetenzen werden im lokalen Lehrplan für das Fach Sachkunde in deutscher Unterrichtssprache mit der Sprachkompetenz ergänzt.
- Die Beschreibung sprachlicher Kompetenzen im deutschsprachigen Fachunterricht der bilingualen Nationalitätenschulen, ist Bestandteil einer umfassenden Weiterentwicklung und Modernisierung des ungarndeutschen Bildungswesens.
- Die richtungsweisenden bildungspolitischen Absichtserklärungen für diese Weiterentwicklung und Modernisierung sind im Bildungsleitbild *Wurzeln und Flügel*² der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen und dem Aktionsplan *Leitsätze und mittelfristiger Entwicklungsplan für das ungarndeutsche Schulwesen* veröffentlicht.³
- Das *Kompetenzmodell für den deutschsprachigen Fachunterricht*⁴ beschreibt für die deutschsprachig unterrichteten Sachfächer der Bildungsgebiete Mathematik, Mensch und Natur, Mensch und Gesellschaft gemeinsam und fächerübergreifend die Entwicklung der sprachlichen Kompetenz der Schüler. Diese ist bei Schülern umso erfolgreicher, je mehr Schnittstellen zwischen den Kompetenzanforderungen der einzelnen Fächer bestehen und genutzt werden.

2. Der Beitrag des Faches Sachkunde zur Bildung

Die Entwicklung des Kindes in seiner Ganzheit als Person vollzieht sich in einem jeweils bestimmten Lebensraum, der ihm Heimat ist. Das Fach Sachkunde unterstützt und fördert das Hineinwachsen des Kindes in seine Lebenswelt, so dass sich in ihm eine Wertschätzung der Heimat als persönlicher Lebensraum bilden und festigen kann. In unserer mobilen Gesellschaft ist dies für alle Kinder besonders wichtig. Heimatverbundenheit schließt Verantwortung für die Mitmenschen und den gemeinsamen Lebensraum ein. Der Unterricht öffnet deshalb auch den Blick für die kritische Auseinandersetzung mit Unzugänglichkeiten in der Umwelt und zeigt Verbesserungsmöglichkeiten auf.

Sachkunde beschränkt sich auf grundlegende und für das Kind bedeutsame Lernziele und – inhalte. Sie vermittelt einfache Kenntnisse und Einsichten über die Heimat: Leben, Arbeit ihrer Menschen, Kultur in Gegenwart und Vergangenheit. Wirtschaft, Technik und Verkehr, räumliche Beschaffenheit und Natur. Sie fördert das Erleben von Gemeinschaft, übt soziale

¹ Kerettanternv az általános iskola 1–4. évfolyama számára

https://www.oktatas.hu/koznevelas/kerettantervek/2020_nat/kerettanternv_alt_isk_1_4_evf

² Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen: Wurzeln und Flügel. Leitbild des ungarndeutschen Bildungswesens; o.O., 2010

³ Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen: Leitsätze und mittelfristiger Entwicklungsplan für das ungarndeutsche Schulwesen; o.O., (2011)

⁴ Landesselbstverwaltung der Ungarndeutsche (Hrsg.): Wurzeln und Flügel: Sprachliche Kompetenzen für den bilingualen Fachunterricht der deutschen Nationalitätenschulen in Ungarn, Teil 01

<https://udpi.hu/hu/sprachliche-kompetenzen-teil-i/file>

Tugenden ein. Das Kind wird zu differenziertem Erleben, Wahrnehmen und Denken, sowie zu selbstständigem und verantwortlichem Handeln geführt.

Im Einzelnen sind folgende Ziele anzustreben:

- Die Schüler erkennen, dass sie ihre Kenntnisse über die Natur durch Beobachtungen, Untersuchungen, Experimentieren und Messungen erweitern können. Die Kinder sollen fähig sein die Ergebnisse mündlich und schriftlich zu verfassen.
- Sie sollen über die Vermehrung von Pflanzen und das Züchten von Haustieren einen Einblick gewinnen und über ihre eigene Verantwortung gegenüber Lebewesen bewusst werden.
- Einige Lebensräume der Tiere und Pflanzen kennen lernen.
- Die Schüler sollen die wichtigsten Körperteile und Funktionen kennen lernen und in Fragen Körperkultur anspruchsvoll sein. Sie sollen wissen, wie man sich gesund ernährt.
- Die Kinder sollen einsehen, dass der Zustand ihrer Umgebung auch ihre Gesundheit beeinflusst und sich gesunde Lebensweisen aneignen.
- Sie Schüler sollen mit der Zeitmessung vertraut sein, die Veränderungen des Jahres- und Tageszeiten kennen. Sie Freizeit sollte sinnvoll gestaltet werden.
- Es soll den Kindern bewusst werden, dass die Familie und die Schule als Gemeinschaft sehr wichtig in ihrem Leben ist. Sie sollen die familiären und die freundschaftlichen Bindungen schätzen und werten können. Sie sollen die Grundregeln des Gemeinschaftslebens kennen lernen. Die Aufgaben in den Gemeinschaften müssen verantwortungsbewusst erledigt werden.
- Durch kennen lernen der örtlichen Bräuche, Werte und kulturelles Erbe wird die Bindung zur Heimatort gestärkt.
- Die Schüler sollen die Himmelsrichtungen kennen, sie auf der Karte und in der Wirklichkeit benutzen. Sie sollen sich in der Umgebung zurechtfinden können.
- Sie sollen im Vergleich der qualitativen und quantitativen Eigenschaften der Gegenstände und Erscheinungen über eine Praxis verfügen.
- Sie sollen Erscheinungen und Vorgänge nach einen bestimmten Gesichtspunkt einordnen können.
- Sie sollen die Eigenschaften einiger Stoffe der leblosen und der lebenden Natur kennen lernen.
- Die Schüler sollen die Lage ihres Heimatortes in Ungarn und die Lage Ungarns in Europa kennen lernen und auf der Karte bestimmen können.
- Sie sollen einfache Kenntnisse über die Großlandschaften und Gewässer Ungarns haben.
- Die Schüler sollen die Werte des Lebens und der Natur erkennen.

3. **Kompetenzentwicklung**

Was kann der Schüler/die Schülerin am Ende der Klasse 4?

3.1. **Fachkompetenz**

Der Schüler/die Schülerin kann ...

- durch Beobachtungen, Untersuchungen, Messen, Experimentieren neue Informationen sammeln, Kenntnisse erwerben
- durch Vergleichen systematisieren
- Zusammenhänge erkennen
- die Ergebnisse veranschaulichen

3.2. Methodenkompetenz, Erkenntnisgewinnung: bedeutet, effizient lernen und Aufgaben gezielt bewältigen können.

Der Schüler/die Schülerin kann ...

- Aufgabenstellungen sachgerecht analysieren und Lösungsstrategien entwickeln,
- Arbeitsvorhaben planen, durchführen und reflektieren,
- Informationen aus Bildern, Texten, Graphiken und Handlungen entnehmen, be- bzw. verarbeiten, zielangemessen lesen und verschriftlichen,
- Kontrollverfahren aufgabenadäquat einsetzen, sowie
- Arbeitsergebnisse und Lösungswege verständlich und anschaulich präsentieren.

Diese Methoden befähigen die Schüler, im Wechsel von Erprobung und Reflexion eigenverantwortlich an ihrem Lernprozess mitzuwirken. Auf diese Weise lernen sie, selbstständig eigenverantwortlich zu handeln und erwerben eine wichtige Voraussetzung für lebenslanges Lernen.

3.3. Kommunikative Kompetenz

Der Schüler/die Schülerin kann ...

- seine Erfahrungen verbal oder nonverbal exakt formulieren, seine Gedanken verständlich wiedergeben
- bei der Formulierung seiner Gedanken die Fachsprache benutzen
- Informationen sammeln und systematisieren, und weitergeben
- die mit Tabellen und Diagramme angegebene Informationen mündlich erklären

3.4. Digitale Kompetenz

Der Schüler/die Schülerin kann ...

- aus digitalen Quellen Informationen sammeln
- durch Erfahrungen erworbene Kenntnisse mit Hilfe von online Übungen befestigen

3.5. Allgemeine mathematische Kompetenzen und logisches Denken

Der Schüler/die Schülerin kann ...

- mit Hilfe von Experimenten Zusammenhänge erkennen.
- durch die Methoden des Empirismus logisch denken
- Ergebnisse in Tabellen, Diagrammen veranschaulichen

3.6. Selbstkompetenz, Sozialkompetenz

3.6.1. Selbstkompetenz bedeutet, selbstregulierend lernen können.

Der Schüler/die Schülerin kann ...

- sich selbst Arbeits- und Verhaltensziele setzen,
- zielstrebig und ausdauernd lernen,
- sorgfältig arbeiten und Lernzeiten planen,
- eigene Lernwege reflektieren und Lernergebnisse bewerten,
- den eigenen Lernfortschritt und das eigene Arbeits- und Sozialverhalten einschätzen,

- selbstständig und situationsbezogen Lernstrategien und Arbeitstechniken auswählen und anwenden sowie
 - Sachverhalte, Vorgänge, Personen und Handlungen aus der Perspektive von Anderen betrachten.
- 3.6.2. Sozialkompetenz bedeutet, mit Anderen gemeinsam lernen und kommunizieren können.

Der Schüler/die Schülerin kann ...

- in kooperativen Arbeitsformen lernen,
- Verantwortung für den gemeinsamen Lernprozess übernehmen,
- Andere motivieren,
- Hilfe geben und annehmen,
- Regeln und Vereinbarungen einhalten,
- mit persönlichen Wertungen angemessen umgehen sowie
- Ergebnisse und Wege gemeinsamer Arbeitsprozesse und die Leistung des Einzelnen in der Gruppe ein- und wertschätzen.

3.7. Handlungskompetenz, Kreativität, kulturelles Bewusstsein

Der Schüler/die Schülerin kann ...

- Traditionen und kulturelles Erben seiner Heimat, seiner Lebensort benennen
- kulturelles Erbe seiner Heimat schätzen

3.8. Arbeitnehmer-, Innovations-, Unternehmerkompetenz

Der Schüler/die Schülerin kann ...

- mit seinen Mitschülern zusammenarbeiten
- nach Arbeitseinteilung seine zugeteilten Aufgaben verantwortungsbewusst durchführen

3.9. Sprachkompetenz⁵

3.9.1. Sprachliche Handlungskompetenz

Im deutschsprachigen Fachunterricht steht im weitesten Sinne der aufgaben- und problemorientierte Umgang mit Informationen im Mittelpunkt. Informationen werden im Unterrichtszusammenhang und bei Leistungsmessungen hauptsächlich in Form von linearen Texten im weiteren Sinne (Äußerungen in geschriebener oder nicht geschriebener, aber schreibbarer Form) oder nicht linearen Texten vermittelt. Des Weiteren gehören visuelles Anschauungsmaterial, Gegenstände und Versuchsanordnungen zum Alltag des Fachunterrichts.

a) Bereich Rezeption: Unterrichtsgegenstände verstehen

Der Schüler / die Schülerin kann ...

- wesentliche Elemente eines Textes erfassen
- Informationen aus einem Sachtext zielgerecht entnehmen
- den Inhalt linearer / nicht linearer Texte, von Bildern, Illustrationen etc. beschreiben und mit Hilfestellung erläutern
- Definitionen sprachlich überwiegend, inhaltlich vollständig korrekt verwenden
- Unterrichtsgegenstände (linearer / nicht linearer Text, Bild, Illustration, Objekt, Experiment etc.) nach vorgegebenen Gesichtspunkten untersuchen und zu anderen, vorgegebenen Unterrichtsgegenständen in Bezug setzen

⁵ Wurzeln und Flügel: Sprachliche Kompetenzen für den bilingualen Fachunterricht der deutschen Nationalitätenschulen in Ungarn, Teil 01, S.6-18
<https://udpi.hu/hu/sprachliche-kompetenzen-teil-i/file>

b) Bereich Produktion: Unterrichtsgegenstände gestalten

Der Schüler / die Schülerin kann ...

- Inhalte/Informationen aus Texten mit vorgegebenen Gesichtspunkten sachlich richtig und sprachlich angemessen (u. U. mit Hilfestellung) wiedergeben
- Objekte, Darstellungen, Phänomene, Ereignisse, Experimente usw. beschreiben, bzw. vergleichen und fachsprachlich angemessen erklären
- Inhalte von linearen Texten in eine vorgegebene nicht lineare Darstellungsform bringen und fachlich angemessen versprachlichen
- in einer vorgegebenen Präsentationsform Inhalte gestalten und erläutern
- Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten sachlich feststellen
- die Schlüsselinformationen deutscher Sachtexte auf Ungarisch mit korrekter Verwendung der ungarischen Fachbegriffe inhaltlich richtig wiedergeben.

3.9.2. Wortschatz und Redemittel

Der Schüler/die Schülerin kann am Ende der Klasse 4 an der routinemäßigen Kommunikation im Unterricht teilnehmen und Unterrichtsgegenstände bearbeiten

- mit einem elementaren sachbezogenen Fachwortschatz und
- mit einfachen, festen Sprachschablonen.

3.9.3. Morphologie und Syntax

Der Schüler/die Schülerin kann am Ende der Klasse 4

- häufig gebrauchte morphologische Strukturen nachbilden und weitgehend korrekt anwenden
- im Unterricht häufig gebrauchte einfache syntaktische Strukturen weitgehend korrekt nachbilden

4. **Operatoren**⁶ (sprachliche Handlungsaufforderungen, Arbeitsanweisungen) im Fach Sachkunde, die in den Jahrgangsstufen 3-4 verwendet werden

OPERATOREN	ERLÄUTERUNGEN
Reproduktion	<u>Wiedergabe von Sachverhalten aus einem begrenzten Gebiet und im gelernten Zusammenhang sowie die Verwendung gelernter und geübter Arbeitstechniken und Methoden.</u>
beobachten	Personen, Gegenstände, Erscheinungen und Vorgänge gezielt wahrnehmen und erfassen.
nennen	Inhalte, Sachverhalte aus vorgegebenem Material oder Kenntnisse in eigenen Worten ohne Kommentierung angeben bzw. fachsprachlich richtig bezeichnen.
beschreiben	Gegenstände, Sachverhalte, Personen und Vorgänge geordnet und verständlich wiedergeben.
Reorganisation/Transfer	<u>Das selbstständige Bearbeiten, Ordnen und Erklären bekannter Sachverhalte sowie das angemessene Anwenden gelernter Inhalte und Methoden auf andere Sachverhalte.</u>
gliedern / gruppieren	Unterrichtsgegenstände nach selbst gewählten oder vorgegebenen Kriterien in Gruppen ordnen.
einordnen/zuordnen	Einen Sachverhalt/eine Aussage nachvollziehbar in einen genannten Zusammenhang einfügen.
charakterisieren	Die wesentlichen Merkmale von Unterrichtsgegenständen erarbeiten.
erklären	Prozesse, Phänomene und Zusammenhänge von Erscheinungen erfassen und fachsprachlich angemessen hinsichtlich ihrer Gesetzmäßigkeiten bzw. Ursachen nachvollziehbar darstellen.
vergleichen	Nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln und darstellen.
untersuchen	Unter bestimmten Aspekten Materialien auf Sachverhalte, Leitgedanken hin untersuchen und Zusammenhänge zwischen den Sachverhalten herstellen.

⁶ Wurzeln und Flügel: Sprachliche Kompetenzen für den bilingualen Fachunterricht der deutschen Nationalitätenschulen in Ungarn, Teil 01, S. 20-52
<https://udpi.hu/hu/sprachliche-kompetenzen-teil-i/file>

5. Themenfelder und Zeitrahmen für Erkenntnisgewinnung, Übung und Leistungskontrolle

Klassenstufe	Themenfelder	Zeitrahmen in Unterrichtsstunden
3	1. Der menschliche Körper, Gesundheit	8
	2. Lebensgemeinschaft Wald	10
	3. Zeitliche Orientierung	8
	4. Die unbelebte Natur	8
		Insgesamt: 34 Stunden
4	1. Lebensgemeinschaften am und im See	10
	2. Tiere	12
	3. Orientierung im Raum	8
	4. Unsere geographische Umgebung, Ungarn	12
	5. Im Obst- und Gemüsegarten	12
	6. Das Wetter	6
	7. Das Wasser	8
		Insgesamt: 68 Stunden

Themenfeld 1: Der menschliche Körper, Gesundheit
Zeitraumen: 8 Unterrichtsstunden

Themeninhalte	Unterthemen	Neue Begriffe	Kompetenzen/Fertigkeiten <i>Der Schüler/die Schülerin kann ...</i>	Vernetzungen/ Transfer
1. Der menschliche Körper	Kinder der Welt	Bezeichnung der Körperteile	- die Körperteile und Sinennsorgane benennen - die wichtigsten Lebensprozesse benennen - mit Stress und Angst umgehen, sich selbst, ihre Gefühle, ihre Körperlichkeit, Körpersignale und Bedürfnisse warnehmen - wichtige Funktionen des Körpers und den Zusammenhang zwischen Körper, Ernährung und Bewegung erkennen.	Musik Zeichnen Werken Deutsch
	Körperteile	Hautfarbe, Figur, Größe		
2. Das Gesicht	Teile des Gesichts	Teile des Gesichts		
	Mein Spiegelbild			
3. Die Sinnesorgane	Das Sehen	Bezeichnung der Sinnesorganenund der Sinnen		
	Das Hören			
	Das Schmecken			
	Das Riechen			
	Das Tasten			
4. Wie funktioniert mein Körper?	Das Skelett	das Skelett / die Wirbelsäule / der Knochen die Muskeln innere Organe		
	Die Muskeln			
	Die innere Organe			
5. Die Gesundheit	Ernährung	gesund / ungesund		
	Bewegung	Ernährungspyramide		
	Körperpflege	sich ernähren		
	Tagesablauf	gepflegt / ungepflegt		
6. Ich werde auch einmal Groß	Die Entwicklung eines Menschens	Entwicklung, Geburt,		

Themenfeld 2: Lebensgemeinschaft - Wald
Zeitraumen: 10 Unterrichtsstunden

Themeninhalte	Unterthemen	Neue Begriffe	Kompetenzen/Fertigkeiten <i>Der Schüler/die Schülerin kann ...</i>	Vernetzungen/ Transfer
1. Der Wald	Funktionen des Waldes Schichten in einem Wald	Lebensraum Lebewesen die Bezeichnung der Schichten	- die Pflanzen und Tiere in der unmittelbaren Umgebung benennen und erkennen - Lebewesen nach ihren Lebensräume einordnen - die Lebensvorgängen an Pflanzen wiedergeben	Werken Zeichnen Sport
2. Die Wurzelschicht	Tiere Pflanzen			
3. Die Mooschicht	Tiere Pflanzen			
4. Die Krautschicht	Tiere Pflanzen			
5. Die Strauchschicht	Tiere Pflanzen	Bezeichnung der Teile eines Strauches		
6. Die Baumschicht - Laubbäume	Teile einen Baumes Ein Baum durch das Jahr Sommergrün und immergrün Heimische Laubbäume	Bezeichnung der Teile eines Baumes sommergrün, immergrün Laubbaum, Nadelbaum		
7. Die Baumschicht - Nadelbäume	Heimische Nadelbäume			
8. Wälder	Nadelwälder Laubwälder Mischwald	Nadelwald, Laubwald, Mischwald		

Themenfeld 3: Zeitliche Orientierung			Zeitraumen: 8 Unterrichtsstunden	
Themeninhalte	Unterthemen	Neue Begriffe	Kompetenzen/Fertigkeiten <i>Der Schüler/die Schülerin kann ...</i>	Vernetzungen/ Transfer
1. Die Jahreszeiten	Bewegungen der Erde	Die Bewegung	- den Zusammenhang zwischen der Bewegungen der Erde und dem Wechsel der Tagen und der Jahreszeiten erkennen - die Notwendigkeit für zeitliche Vereinbarungen und Pläne erkennen - die Uhr ablesen - mit dem kennenlernen vom Kalender die Gliederung und Bestimmung der Zeit	Mathe Werken Zeichnen Deutsch
	Der Frühling	Die Erde		
	Der Sommer	Die Jahreszeiten		
	Der Herbst			
	Der Winter			
2. Die Monate	Feiertage durch das Jahr	Wintermonate, ...		
	Monate und Jahreszeiten			
3. Die Wochentage	Die Wochentage	Tag und Nacht		
4. Die Zeit	Die Zeitmessung	Teile der Uhr		
	Die Uhr und die Zeit			
5. Die Tageszeiten	Die Sonne und die Tageszeiten	der Morgen, am Morgen		
6. Der Kalender	Das Datum	heute ist der ... am		

Themenfeld 4: Die unbelebte Natur			Zeitraumen: 8 Unterrichtsstunden	
Themeninhalte	Unterthemen	Neue Begriffe	Kompetenzen/Fertigkeiten <i>Der Schüler/die Schülerin kann ...</i>	Vernetzungen/ Transfer
1. Die unbelebte Natur	Stoffe	belebt / unbelebt, Geruch, Geschmack, Farbe messen	- die Formenvielfalt in der Natur wahrnehmen - mit Hilfe vom Lehrer Experimente durchführen - Stoffe nach ihren Eigenschaften gruppieren	Werken
	Eigenschaften			
2. Aggregatzustände	Aggregatzustände	Aggregatzustand flüssig, fest, gasförmig Gefrierpunkt / Siedepunkt		
3. Eigenschaften des Wassers	Eigenschaften des Wassers	geschmacklos durchsichtig		
4. Schwimmen und sinken	Experimente			
5. Mischen-Lösen-Trennen	Mischen-Lösen-Trennen			
6. Experimente	Experimente			

Jahrgang 4. (68 Stunden)

Themenfeld 1: Leben am und im See			Zeitraumen: 10 Unterrichtsstunden	
Themeninhalte	Unterthemen	Neue Begriffe	Kompetenzen/Fertigkeiten <i>Der Schüler/die Schülerin kann ...</i>	Vernetzungen/ Transfer
1. Lebewesen am und im Teich	Ausflug zum See Pflanzen am See Tiere am See	Lebensgemeinschaft Wasserpflanzen Wassertiere	- Lebewesen am und im Teich benennen - Merkmale von einigen Lebewesen aus dem Teich benennen - die Gefahr der Umweltschutzzung benennen - biologische Zusammenhänge kennen lernen	Deutsch Volkskunde
2. Wasservögel am Teich	Aussehen Lebensweise Nahrung	brüten		
3. Der Frosch	Frösche sind Wirbeltiere Das Leben von Fröschen Nahrung	Wirbeltier Kauquappe		
4. Zusammenleben von Lebewesen		Nahrungskette		

Themenfeld 2: Tiere			Zeitraumen: 12 Unterrichtsstunden	
Themeninhalte	Unterthemen	Neue Begriffe	Kompetenzen/Fertigkeiten <i>Der Schüler/die Schülerin kann ...</i>	Vernetzungen/ Transfer
1. Interessante Tierwelt	Tiere der Welt Tiergruppen	Körperteile eines Insekts Namen einiger Insekten	- Tiere aus der unmittelbaren Umgebung aufzählen - heimische Tierarten beschreiben - Tiere nach ihren Eigenschaften in Tiergruppen einordnen - die Merkmale der einzelnen Tiergruppen aufzählen - den Zusammenhang zwischen Lebensraum und Lebensweise und Körperaufbau erkennen - eine richtige, verantwortungsbewusste	Deutsch Volkskunde Zeichnen
2. Insekten	Körperaufbau Merkmale Insekten in unserer Umgebung			
3. Vögel	Körperaufbau Einheimische Vögel Zugvögel und Standvögel	Körperteile eines Vogels Zugvogel, Standvogel		
4. Säugetiere	Merkmale Körperaufbau	saugen		

Themenfeld 2: Tiere			Zeitraumen: 12 Unterrichtsstunden	
Themeninhalte	Unterthemen	Neue Begriffe	Kompetenzen/Fertigkeiten <i>Der Schüler/die Schülerin kann ...</i>	Vernetzungen/ Transfer
	Bekannte Säugetiere		Tierhaltung beschreiben	
5. Nahrungsketten	Allesfresser / Pflanzenfresser / Fleischfresser	Allesfresser, Pflanzenfresser, Fleischfresser (Raubtier)		
6. Tierfamilien		männliches / weibliches Tier, Jungtier		

Themenfeld 3: Orientierung im Raum			Zeitraumen: 8 Unterrichtsstunden	
Themeninhalte	Unterthemen	Neue Begriffe	Kompetenzen/Fertigkeiten <i>Der Schüler/die Schülerin kann ...</i>	Vernetzungen/ Transfer
1. Räumliche Orientierung	Die Lage Die Richtungen	Orientierung	-- einfache Skizzen von der seiner Schule , seinem Wohnort anfertigen - charakteristische Gegebenheiten der Heimat wahrnehmen - sich mit Hilfe der Kompass in der Umgebung orientieren	Werken Mathe Deutsch
2. Die Himmelsrichtungen	Haupt-Himmelsrichtungen Nebenhimmelsrichtungen	der Norden, der Osten, ... der Südosten, der Südwesten, ...		
3. Der Kompass	Die Teile vom Kompass Magnetismus Experimente	Magnet, Nadel, Windrose Metall anziehen / sich abstoßen		
4. Orientierung mit Hilfe vom Kompass	Der Umgang mit dem Kompass Himmelsrichtungen mit Hilfe vom Kompass feststellen Sich orientieren	sich orientieren		
5. Himmelsrichtungen in der Natur finden	Experimente			

Themenfeld 4: Unsere geographische Umgebung, Ungarn			Zeitraahmen: 12 Unterrichtsstunden	
Themeninhalte	Unterthemen	Neue Begriffe	Kompetenzen/Fertigkeiten <i>Der Schüler/die Schülerin kann ...</i>	Vernetzungen/ Transfer
1. Der Grundriss		Grundriss, Skizze	- einfache Karten und Pläne lesen,deuten, sie zur Orientierung nutzen - Kartensymbole erklären - die Oberflächenformen, Gewässer auf der Karte erkennen - die Merkmale der einzelnen Oberflächenformen benennen - die charakteristische Oberfläche seiner Umgebung beschreiben - die Großlandschaften Ungarns benennen - kann die Nachbarländer Ungarns aufzählen - die wichtigsten Merkmale Ungarns benennen	Werken Zeichnen
2. Der Maßstab	Verkleinerung	Maß, Maßstab		
	Vergrößerung			
3. Die Landkarte	Der Maßstab der Karte	Plan, Landkarte		
	Kartensymbole			
	Orientierung mit Hilfe der Karte			
4. Die Oberflächenformen		e Ebene / s Flachland, s Hügellenad, s Gebirge , s Tal		
5. Die Oberflächenformen auf der Landkarte	Farben	Erdoberfläche, e Höhenzahl r Meeresspiegel		
	Höhenzahlen			
6. Die Gewässer	Stehende Gewässer	e Quelle, r Bach, r Fluss, r Strom, r See, s Meer, r Ozean, e Mündung		
	Fließende Gewässer			
7. Die Erdoberfläche Unganrs	Die Lage	Großlandschaften		
	Die Großlandschaften			
8. Unsere Heimat, Ungarn	Nachbarländer	r Wappen, Landesgrenze, Nachbarländer e Hauptstadt,		
	Nationalsymbole			
9. Komitate, Städte, Dörfer		Komitat, Komitatssitz, e Siedlung		

Themenfeld 5: Im Obst und Gemüsegarten
Zeitraumen: 12 Unterrichtsstunden

Themeninhalte	Unterthemen	Neue Begriffe	Kompetenzen/Fertigkeiten <i>Der Schüler/die Schülerin kann ...</i>	Vernetzungen/ Transfer
1. Im Obstgarten	Heimische Obstsorten Teile einer Blüte Die Bestäubung Entwicklung eines Baumes	Blüte, Bezeichnung der Teile Insektenbestäubung, Windbestäubung Steinobst / Kernobst / Beerenobst / Schalenobst	- die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der einzelnen Pflanzen erkennen - Pflanzen nach bestimmten Eigenschaften vergleichen - kann die Pflanzen nach ihren Eigenschaften in Gruppen einteilen - sich verantwortungsbewusst benehmen - eine Pflanze pflegen, Beobachtungen durchführen und Erfahrungen wiedergeben - heimische Obst und Gemüsesorten beschreiben	Deutsch Volkskunde Zeichnen
2. Der Apfelbaum	Merkmale des Apfelbaumes Die Frucht Schädling des Apfelbaumes	Bezeichnung der Teile des Apfels r Schädling, r Apfelwickler vollkommene Verwandlung		
3. Der Zwetschkenbaum	Merkmale des Zwetschhkenbaumes Die Frucht	Bezeichnung der Teile der Pflaume		
4. Im Gemüsegarten	Bekannte Gemüsesorten Gemüseanbau Arbeit im Gemüsegarten	jäten, säen, pflanzen, spritzen, ... einjährige Pflanze		
5. Die Tomate und der Paprika	Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Pflanzen Die Früchte	hohle Beerenfrucht r Stängel, e Hauptwurzel, e Seitenwurzeln, s Hauptwurzelwerk		
6. Die Kartoffel	Die Kartoffelpflanze Die Kartoffeln	Lebensmittelpflanze		
7. Der Kartoffelkäfer				
8. Meine Pflanze				

Themenfeld 6:Das Wetter			Zeitraumen: 6 Unterrichtsstunden	
Themeninhalte	Unterthemen	Neue Begriffe	Kompetenzen/Fertigkeiten <i>Der Schüler/die Schülerin kann ...</i>	Vernetzungen/ Transfer
1. Die Temperatur	Das Thermometer Temperatur messen	s Thermometer, Gefrierpunkt, Siedepunkt, Grad	- die Wetterelemente beobachten - Messungen der einzelnen Wetterelementen durchführen - seine Erfahrungen wiedergeben (schriftlich, verbal, durch Zeichnungen oder Diagramme)	Mathe Werken Deutsch
2. Die Bewölkung	Entstehung der Wolken Experimente	Bewölkungsdichte		
3. Der Niederschlag	Niederschlagsarten Ein Regenmesser	r Hagel, r Nebel, r Tau, r Reif, s Gewitter, messen, e Menge		
4. Der Wind	Die Entstehung des Windes	Luftströmung, strömen Windgeschwindigkeit / Windrichtung		
5. Das Wetter	Wetterelemente Beobachtung des Wetters	Vorhersage, Wetterstation,		

Themenfeld 7:Das Wasser			Zeitraumen: 8 Unterrichtsstunden	
Themeninhalte	Unterthemen	Neue Begriffe	Kompetenzen/Fertigkeiten <i>Der Schüler/die Schülerin kann ...</i>	Vernetzungen/ Transfer
1. Ohne Wasser kein Leben	Unser blauer Planet Das Wasser im Körper Auch Pflanzen trinken	Salzwasser, Süßwasser, Grundwasser	- mit Hilfe vom Lehrer Experimente durchführen - Stoffe nach ihren Eigenschaften gruppieren - Vorgänge beobachten und über seine Erfahrungen berichten	Deutsch
2. Wasserverbrauch	Woher kommt unser Trinkwasser? Mit Wasser sparen	Umweltbewusst		
3. Eigenschaften des Wassers	Merkmale des Wassers Experimente	sich lösen erhitzen, erfrieren		
4. Wasser kann sich verwandeln	Aggregatzustände des Wassers Verdampfen / Verdunsten Kondensieren Vrsickern	verdampfen, verdunsten, versickern, kondensieren		

Themenfeld 7: Das Wasser			Zeitraumen: 8 Unterrichtsstunden	
Themeninhalte	Unterthemen	Neue Begriffe	Kompetenzen/Fertigkeiten <i>Der Schüler/die Schülerin kann ...</i>	Vernetzungen/ Transfer
5. Wasserkreislauf	Rundreise des Wassers	sich abkühlen		